



Gemeinde Gemmrigheim *aktuell*

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

www.mein-gemmrigheim.de

Amtsblatt der Gemeinde Gemmrigheim

Freitag, 21. August 2026



**Stellungnahme
zum Antrag der EnBw**



**Besuchsdienst Altenhilfe
sucht Verstärkung**



**Betreuungsferien in
unseren Einrichtungen**



Viele tolle Aktionen!



KOMM ZU UNS!
ERZIEHER GESUCHT
FÜR UNSERE NATURGRUPPE

ab sofort | in Voll- oder Teilzeit (teilbar)
www.gemmrigheim.de | Rathaus

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeverwaltung Rathaus Gemmrigheim Ottmarsheimer Straße 1		Gemeindebücherei 07143 92455 Öffnungszeiten: Mo 14 – 17 Uhr Di, Mi 10 – 12 u. 15 – 18 Uhr Do 15 – 18 Uhr am 2. Sa im Monat 10 – 12 Uhr	Notar Bürkle Bühl 17, Besigheim 07143 8334-10 Polizeiposten Kirchheim/Neckar Hauptstraße 59 07143 891060 Jagdpächter Eisele 0162 2858663 Mülldeponie Horrheim 07042 848100 Recyclinghof Bietigheim 07142 45645 Bestattungen Sabine Reisinger, Alemannenstraße 1/1 07143 93189 oder 0151 15560199 Bezirksschornsteinfegermeister Oliver Sachsenheimer, Güglingen 0172/5799820
Zentrale 07143 9720 Telefax 07143 972 99 Öffnungszeiten im Rathaus und Bürgerbüro Mo, Di, Do und Fr 8 bis 12 Uhr Mo 14 bis 16 Uhr Di 16 bis 18 Uhr Mi geschlossen Termine n. tel. Vereinbarung		Bauhof und Wassermeister 07143 92459 Markus Trinkner 0162 1048103 Kläranlage 07143 93011 Feuerwehr 112 (Notruf) Feuerwehrgerätehaus 07143 92417	Umweltschäden Landratsamt Ludwigsburg 07141 144371 Ärzte Dres. med. Hlawatsch/Spingies 07143 91313 Praxis: Untere Schubertstraße 1 Zahnärzte Sven Herold 07143 95148 Praxis: Untere Schubertstraße 1 Andrei Ziebart 07143 92096 Praxis: Wickenäckerstraße 9 Zahnärztlicher Notfalldienst 01801 116 116 Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016
Bürgermeister Mario Dittmann 07143 97214 Leiterin Haupt- und Ordnungsamt Bärbel Petters 07143 97221 Leiter Finanzverwaltung Alexander Weiser 07143 97215 Leiter Bauamt Christopher Stollsteimer 07143 97210		Hallen und Veranstaltungsgebäude Wasenhalle Hausmeister Olaf Jacob 0162 1048102 Kelter und Festhalle Hausmeisterin Iska Rommel 0162 1048107	Tierrettung Unterland Notfallnummer für verletzte Haus- und Wildtiere 07132 85 99719
Einrichtungen Kindertageseinrichtungen Kindergarten Bergstraße 07143 92442 Kindergarten Nachtigallenweg 07143 92414 Kita am Holzplatz 07143 97280 Kita Neusatz 07143 94498 Grundschule Gemmrigheim 07143 97250 Öffnungszeiten Sekretariat: Mo, Di, Do, Fr 8 bis 11 Uhr		Wichtige Rufnummern Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg 07141/ 99-67871 (kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung) Kleeblatt Pflegeheim Gemmrigheim 07143 84470 Helpona Pflege GmbH Untere Schubertstraße 1 07143 402080 Ambulanter Hospizdienst Neckar-Stromberg e.V. 0152/03604067	

NOTDIENSTE & BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Landkreis Ludwigsburg Rettungsdienst 112 Allgemeiner Bereitschaftsdienst 116 117 docdirekt - Online-Sprechstunde www.docdirekt.de Zahnärztlicher Notfalldienst 01801 116 116 Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117	Ärztliche Bereitschaftspraxis Krankenhaus Bietigheim, Riedstraße 12, 74321 Bietigheim Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag/Feiertag ganztags von 8 bis 22 Uhr. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kinder- und Jugendärzte Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 18 Uhr bis am nächsten Morgen um 8 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztags von 8 Uhr bis am nächsten Morgen um 8 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die	Versichertenkarte mit. Die Bereitschaftspraxis ist Montag - Freitag von 8 - 18 Uhr geschlossen. Apotheken Die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg bietet auf ihrer Internetseite www.lak-bw.de einen Apotheken-Notdienstfinder an. Weiter steht die kostenfreie 0800-Nummer 0800 0022833 zur Verfügung. Sie können auch die nächstgelegene Apotheke aufsuchen. Im Regelfall steht dort im Eingangsbereich angeschrieben, welche Apotheke Notdienst hat. Denken Sie auch an die vielen Apotheken, die sich in Einkaufszentren befinden. Diese haben in der Regel auch längere Öffnungszeiten.
---	---	---

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Gemmrigheim
Verlag: Nussbaum Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Dittmann, 74376 Gemmrigheim, Ottmarsheimer Straße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de
Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, <https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Gemeinsame Stellungnahme der Gemeinden Walheim und Gemmrigheim zum wasserrechtlichen Antrag der EnBW

Die Gemeinden Walheim und Gemmrigheim haben gemeinsam zum wasserrechtlichen Antrag der EnBW für die Grundwasserentnahme am Kraftwerksstandort Walheim Stellung genommen. Beide Kommunen erkennen an, dass die künftig beantragte jährliche Entnahmemenge gegenüber der bislang genehmigten Menge deutlich reduziert werden soll. Positiv bewerten sie zudem, dass künftig eine höhere Wassermenge für die landwirtschaftliche Bewässerung zur Verfügung stehen soll.

Hintergrund des neuen wasserrechtlichen Verfahrens ist die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage am Kraftwerksstandort Walheim nach der Stilllegung der kohlebefeuerten Blöcke 1 und 2. Für deren Betrieb ist ebenfalls Grundwasser vorgesehen. Die derzeit bestehende wasserrechtliche Erlaubnis aus dem Jahr 2012 gestattet eine Entnahme von bis zu 549.000 Kubikmetern Grundwasser pro Jahr und ist bis Ende 2032 befristet. Sie bezieht sich jedoch auf das bisherige Kraftwerk, die Gasturbine D und landwirtschaftliche Zwecke und kann nicht auf die neue Klärschlammverbrennungsanlage übertragen werden.

Die EnBW hat sich daher entschieden, für die gesamte Grundwasserentnahme am Standort ein neues, einheitliches Wasserrecht zu beantragen. Beantragt ist nun eine jährliche Grundwasserentnahme von insgesamt 252.100 Kubikmetern.

Walheim und Gemmrigheim sehen die deutliche Verringerung der beantragten Gesamtmenge grundsätzlich positiv. Zugleich machen beide Gemeinden deutlich, dass die wasserwirtschaftliche Verträglichkeit nicht allein anhand eines Vergleichs absoluter Entnahmemengen beurteilt werden kann. Entscheidend sei vielmehr, wie viel Grundwasser künftig tatsächlich zur Verfügung steht – insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels, zunehmender Trockenperioden sowie bestehender und zukünftiger Nutzungsansprüche.

„Dass die beantragte Entnahmemenge deutlich sinkt, ist zunächst ein positives Signal. Trotzdem müssen wir weiterdenken. Entscheidend ist nicht nur, wie viel Wasser entnommen werden darf, sondern wie sich unser Grundwasserdargebot in den kommenden Jahren tatsächlich entwickelt. Grundwasser ist eine zentrale Grundlage für unsere Trinkwasserversorgung, für die Landwirtschaft und für die Entwicklung unserer Gemeinden. Deshalb brauchen wir eine wasserrechtliche Erlaubnis, die auf Veränderungen reagieren kann“, erklärt Christoph Herre, Bürgermeister der Gemeinde Walheim.

Aus Sicht der Gemeinden bestehen insbesondere bei der längerfristigen Entwicklung des verfügbaren Grundwassers Prognoseunsicherheiten. Die den Antragsunterlagen zugrunde liegenden Daten zur Grundwasserneubildung beruhen überwiegend auf langjährigen Mittelwerten. Die Auswirkungen zunehmender Trockenjahre, längerer Niedrigwasserperioden und sich verändernder klimatischer Rahmenbedingungen lassen sich dagegen nur begrenzt vorhersagen.

Hinzu kommt die Entwicklung bei den überregionalen Wasserversorgern. Zusätzliche Bezugsrechte stehen bereits heute nur eingeschränkt bis gar nicht zur Verfügung. Für Walheim und Gemmrigheim ist dies auch mit Blick auf ihre künftige Entwicklung von Bedeutung: Neue Wohn- und Gewerbegebiete setzen eine dauerhaft gesicherte Wasserversorgung voraus.

Befristung und regelmäßige Überprüfung

Die beiden Gemeinden sprechen sich deshalb dafür aus, die neue wasserrechtliche Erlaubnis zunächst auf drei Jahre zu befristen. Nach Ablauf dieses Zeitraums sollen die tatsächliche Entwicklung des Grundwasserkörpers, die klimatischen Rahmenbedingungen und die Situation der regionalen Wasserversorgung erneut bewertet werden.

Sollte eine solche Befristung nicht umgesetzt werden, fordern die Gemeinden zumindest eine vertiefte Überprüfung der Genehmigung und der zugelassenen Entnahmemengen in einem festen Drei-Jahres-Rhythmus. Wenn sich die tatsächlichen Bedingungen anders entwickeln als prognostiziert, müsse auch eine Anpassung der zulässigen Entnahmemengen möglich sein.

Öffentliche Messdaten schaffen Transparenz

Ein weiterer zentraler Punkt der gemeinsamen Stellungnahme ist die Einrichtung einer dauerhaft betriebenen Grundwassermessstelle mit öffentlich zugänglichen Messdaten. Damit soll nachvollziehbar dokumentiert werden, wie sich die Grundwasserstände vor Ort tatsächlich entwickeln.

Vorrangig soll geprüft werden, ob eine solche Messstelle in das Messnetz der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg eingebunden werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, soll nach Vorstellung der Gemeinden eine gleichwertige Messstelle durch die Antragstellerin eingerichtet und dauerhaft betrieben werden.

„Wenn über viele Jahre Grundwasser entnommen wird, brauchen wir verlässliche Daten direkt vor Ort. Eine öffentlich einsehbare Messstelle schafft Transparenz und ermöglicht es, frühzeitig zu erkennen, wenn sich die Situation verändert. Das ist nicht nur fachlich wichtig, sondern stärkt auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das Verfahren und in den späteren Betrieb“, betont Mario Dittmann, Bürgermeister der Gemeinde Gemmrigheim.

Landwirtschaft und Daseinsvorsorge sollen Vorrang haben

Für zukünftige Entscheidungen über die Nutzung der vorhandenen Grundwasserressourcen sprechen sich Walheim und Gemmrigheim außerdem für eine klare Priorisierung aus.

An erster Stelle sollen die landwirtschaftliche Bewässerung und die öffentliche Daseinsvorsorge stehen. Danach sollen die berechtigten Entwicklungsinteressen der Gemeinden berücksichtigt werden – insbesondere die kommunale Wasserversorgung sowie die Wohnbau- und Gewerbeentwicklung. Eine industrielle Nutzung des Grundwassers soll nach Auffassung der Gemeinden erst nachrangig erfolgen, sofern dadurch diese vorrangigen Belange nicht beeinträchtigt werden.

Mit ihrer gemeinsamen Stellungnahme wenden sich Walheim und Gemmrigheim nicht grundsätzlich gegen die beantragte Grundwasserentnahme. Vielmehr fordern sie Rahmenbedingungen, mit denen langfristig auf klimatische Veränderungen und Veränderungen der regionalen Wasserversorgung reagiert werden kann.

Ziel sei eine ausgewogene Entscheidung, die sowohl die berechtigten Interessen der EnBW als auch den Schutz der Grundwasserressourcen, die Versorgung der Landwirtschaft und die langfristige Zukunftsfähigkeit der beiden Gemeinden berücksichtigt.

Hintergrund zum Verfahren

Das Regierungspräsidium Stuttgart führt für den Antrag der EnBW ein förmliches wasserrechtliches Erlaubnisverfahren durch. Die Antragsunterlagen liegen vom 20. Juli bis einschließlich 20. August 2026 öffentlich aus beziehungsweise sind online zugänglich. Betroffene können bis einschließlich 3. September 2026 Einwendungen erheben.

BÜRGERINFO

Ticketverkauf im VVS-Rider endet zum 01.09.2026

Zum 01. September 2026 wird der Ticketverkauf in den Fahrzeugen des VVS-Rider eingestellt.

Für den Ticketkauf stehen Ihnen auch weiterhin die bekannten Vertriebskanäle zur Verfügung:

- über die **App VVS Mobil** oder andere Ticket-Apps
- an **Ticketautomaten** und Verkaufsstellen
- oder einfach ein **Deutschland-Ticket im Abo**

Einfach und bequem mit der App VVS Mobil

Dort steht Ihnen das **gesamte Ticketsortiment** digital zur Verfügung. Sie können somit nicht nur die gängigen Fahrscheine, sondern alle VVS-Tickets flexibel und unkompliziert über Ihr Smartphone erwerben.

Zusätzlich profitieren Sie von einem Preisvorteil: Tickets sind in der App VVS Mobil 5 % günstiger als beim Kauf im Fahrzeug.

ORDNUNGSAMT

Baustellen / Sperrungen / Umleitungen

Informationen zur LIDL DEUTSCHLAND TOUR 2026

Die Lidl Deutschland Tour kommt am Freitag, 21. August 2026 auch nach Gemmrigheim.

Aus diesem Grund muss die K1625 vom Abzweig Neckarwestheim bis nach Kirchheim während der Durchfahrt des Fahrerfeldes aus Sicherheitsgründen **gegen 13:00 Uhr für etwa 60 – 90 Minuten** vollständig für den Verkehr gesperrt werden. In diesem Zeitraum ist eine Durchfahrt leider nicht möglich. Somit kommt man über den Kreisverkehr nicht Richtung Neckarwestheim/Ottmarsheim und Kirchheim. Die tatsächlichen Sperrzeiten können sich aufgrund des Rennverlaufs geringfügig verschieben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Streckenführung der Lidl Deutschland Tour ausschließlich vom Veranstalter in Abstimmung mit den zuständigen Behörden festgelegt wird. Die Gemeinde Gemmrigheim hatte auf die Planung und den Verlauf der Route keinen Einfluss. Die von der Gemeinde vorgebrachten Bedenken, insbesondere des Weiterbaus des Kreisverkehrs und Sperrung der Wehr- und Kanalbrücke in Besigheim sowie der damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen, wurden bei der endgültigen Streckenplanung leider nicht berücksichtigt.

Bitte planen Sie notwendige Fahrten an diesem Tag nach Möglichkeit außerhalb der Sperrzeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

STANDESAMT

Jubilare

Am 15. August 2026 feierte **Horst Bissinger** seinen 85. Geburtstag.

Unser stellvertretende Bürgermeister Jürgen Appich freute sich, Herrn Bissinger die Glückwünsche der Gemeinde mit einem kleinen Präsent überreichen zu dürfen.

Wir wünschen Herrn Bissinger weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.



BÜRGERBÜRO

Besuchsdienst der Altenhilfe sucht dringend Verstärkung

Im vergangenen Jahr feierte der Besuchsdienst der Altenhilfe in Gemmrigheim sein 50-jähriges Jubiläum. Seit 1974 hat es sich diese wichtige Initiative zum Ziel gesetzt, all jene Menschen zu besuchen, denen es das Alter oder die Gesundheit nicht mehr ermöglicht, am dörflichen Leben in gewohntem Umfang teilzunehmen.

Aktuell besteht das Team aus 14 aktiven Ehrenamtlichen, die derzeit 39 Personen im Gemeindegebiet betreuen. Da es jedoch immer mehr ältere und kranke Menschen im Ort gibt, sucht der Besuchsdienst nun dringend weitere Verstärkung.

Gegründet wurde der Dienst von Margarete Früh, die 1974 interessierte Mitbürgerinnen zu einem ersten Treffen im Sonnenhof zusammenrief. Ziel war ein Altenbesuchsdienst über Konfessionsgrenzen hinweg, für Alteingesessene sowie für Menschen, die durch Flucht und Vertreibung nach Gemmrigheim kamen. Bis heute ist dieser Dienst ein Akt gelebter Nächstenliebe und ein stolzes Alleinstellungsmerkmal unserer Gemeinde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie sich ehrenamtlich einbringen möchten oder von jemandem wissen, der gerne Besuch bekommen möchte, melden Sie sich bitte im Rathaus.

Kontakt:

Bürgerbüro im Rathaus, Zimmer Z.02 (Erdgeschoss)

Telefon: 07143 972-11

E-Mail: buergerbuero@gemmrigheim.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FINANZVERWALTUNG



Gemeinde
Gemmrigheim

Wir rechnen mit Dir!

**Sachbearbeiter Finanzverwaltung
(m/w/d)**

Aufgaben (u.a.)

- ✓ Umfassende Gewerbesteuersachbearbeitung
- ✓ Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften
- ✓ Sonderaufgaben sowie Zuarbeit in der allgemeinen Kämmerei

Mehr Informationen
und Zugang zur Online-
Bewerbung gibt's hier:

www.gemmrigheim.de/start/rathauskarriere+teilseite

